

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

39. Emptio & venditio. Kauff und Verkauff. Ex eodem

urn:nbn:de:bsz:31-102354

C. Es muß grosse Theurung da seyn? C. Annonæ caritatem illic esse oportet.

B. Ja freylich Mangel. Es ist in allen Dingen ein Mangel da / vbi an verwe- genen Soldaten. Frommer (bieder) Leut ist ein wunder geringe Zahl da:

B. Imò penuriam. Omnium rerum illic inopia est, præterquam sceleratorum militum. Bonorum virorum est illic miravilitas

C. Ich will dich jetzt nicht länger auffhalten. Ein ander mal wollen wir weiter schwä- hen / wanns uns allen beyden wird gelegen seyn. Izt treiben mich etliche geringe Geschäft- ten anders wohin zu gehen.

C. Non jam tere- morabor diutiùs, Amal wollen wir weiter schwä- liàs latius nugabi- mur, cum erit utrique commodum. Nunc aliò me vocant nego- tiola quadam.

XXXIX. Ex *Præf. Col.* XXXIX.

Kauff und Ver¹¹⁵ Eemptio & ven-
kauff. ditio.

Augustinus, Christianus.

A. Wie theuer verleihestu den Acker auff ein jedes Jahr? A. Quanti istum agrum in singulos annos locas?

C. Umb 20. Fränckische Pfund Gelde. C. Vigenis libris Francicis.

A. Hui du verleihest ihn gar zu theuer. A. Hui nimio locas.

C. Ja.

C. *Za fürwar/ ich habe ihn
stehedor viel theurer ver-
hen.*

C. *Imò locavi o-
lim pluris.*

A. *Ich wil ihn aber so
theuer nicht dengen (enneh-
men.)*

A. *At egotanti non
conducam.*

C. *Wann du ihn wolfeiler
dingen kauft/ so will ich nicht
leben.*

C. *Si conduxeris
minoris, peream.*

A. *Ja freytlich jehet hat mir
dem Nachbar Chremes ein
Acker angebotten / und bittet/
[daß ich ihn nehme.]*

A. *Imò jam vici-
nus tuus Chremes a-
grum obtulit, ac ro-
gat.*

C. *Wie theuer?*

C. *Quanti?*

A. *Eben so viel als du for-
derst/ aber gar viel ein bessern.*

A. *Tantidem quan-
tum tu petis, ac mul-
tò meliorem.*

C. *Du teuzst.*

C. *Mentiris.*

A. *Ich thue/ wie die pflegen/
die auff ein Ding/ das feil ist/
bieten. Behalt du ihn selbst so
theuer.*

A. *Facio, ut solent,
qui licentur. Tu ipse
tanti posside.*

C. *Was feilst du/ da du
nichts kauftest/ wilst?*

C. *Quid liceris,
quò nihil sis emptu-
rus?*

A. *Wie theuer du ihn zu-
sagen wirst/ will ich ihn auff
guten Glauben bezahlen.*

A. *Quancunque
addixeris, solvam o-
primâ fide.*

¶ iiii

Das

C. Ja.

Das ander Exempel. Secundum Exemplum.

A. Syra! wie theuer verkauffstu den Hecht?

A. Lucium istum, Syra, quanti vendis?

S. Umb zehen Heller.

S. Decem obolis.

A. Zu theuer/du garstiger Balg.

A. Nimio, turpissima.

S. Ja warlich gar zu wolfeil / es wird ihn dir keiner wolfeiler verkaufen. Ich wil/ daß ich nicht lebe / wann er mich nicht so viel kostet / oder ja nicht viel weniger.

S. Imò minimo, nemo tibi vendet minoris. Emoriar, si non tanti mihi constat, aut certè non multò minoris.

A. Du leugst du lose Gedel weil du ihn zwey, oder drey mal so theuer verkauffen wilt.

A. Mentiris im-proba, quoniam duplo vis vendere, aut triplo.

S. Auch wohl hundert-mahl/ wann ich könnte: Aber ich finde keinen Narren.

S. Et centuplo, si queam: Sed faruos non invenio.

A. Wie/ wann ich dich selbstest feilschet? wie theuer achrestu dich?

A. Quid si liceret te ipsam? Quanti aestimas te?

S. Wie du wilt.

S. Ut lubet.

A. Wie theuer achrestu dich? wie theuer beurtstu dich? sag / wie hoch schätzstu dich? Wie hoch schlägst du dich selber an?

A. Quanti telicaris? Quanti indicas te? Dic, quanti taxas? Quanti te ipsam inscribis?

S. Umb zehen Schilling.

S. Decem scutatis.

A. hui

A. Hui so theuer?

S. Oho: achtestu mich geringer? Ich bin hie bebor nicht nur ein mal theurer auf ein jährigen Dienst gediengt worden.

A. Hui, tantu?

S. Eho, an tu minoris me aestimas? Ego olim non semel pluris sum conducta in famulitium annuum.

A. Ich glaubs/ aber nunmehr schätze ich dich viel geringer als ein Stuch.

A. Credo, at nunc non paulo minoris aestimo te, quam piscoem.

S. Gehe an den Galgen du Hurenführer / eben so hoch achte ich dich/ als du mich.

S. Abi in malam rem ganeo, tantidem te aestimo, quanti tu me.

A. Wer dich umb ein Pfening kauffen wird/ der wird dich zu theuer kauffen.

A. Qui te reruncio emerit, nimio emerit,

S. Ich will entweder theurer gekauft werden/ oder will nicht verkauft werden.

S. Aut pluris emar, aut non vendar.

A. Wann du theuer wilt verkauft werden / mustu ein Larve haben / dann die Runckeln geben nicht zu / daß du theurer verkauft werdest.

A. Si magno venire cupis, larvã tibi opus est, nam rugæ istæ non sinunt, ut carius vendaris.

S. Wer mich so theuer wilt, dem bin ich nicht feil.

S. Ei, qui tanti me nolit, non sum venalis.

A. Ich wolt dich nicht umb ein Scrothalm kauffen.

A. Ego ne culmo quidem te emero.

S. Ich habe mehr gekost.

S. Constiti pluris.

D v Das

Ex.

n.
istum,
endis?
bolis.
turpissi-

minimo,
der mi-
r, si non
stet, aut
ultò mi-

ris im-
am du-
ere, aut

aplo, &
fatuos

si liceret
quanti x-

re licet
indicas
ti taxas?
sam in-

curatis.
A. Hui

Das dritt Exempel. Tertium. Exemplum.

A. Ich bin bey der heutigen A. Auctioni hodie-
 Aufruffung der Güter ge- uæ interfui.
 wesen.

C. Ist das wahr? [was C. Ain' tu? Licita-
 sagstu?] Ich hab auff den tus sum vestigalia.
 Zoll gebotten.

A. Wie viel doch? A. Quanti tandem?

C. Zehen tausend. C. Decem millibus.

A. Ey so viel? A. Hui tanti?

C. Laß dich nicht wun- C. Ne mireris, e-
 dern / es waren ihr / die viel rant, qui multò plus
 mehr drauff boten / wenig die licitarentur, pauci qui
 geringer. minoris.

A. Wem ist dann doch der A. Cui tandem addi-
 Zoll zugesagt? cta sunt vestigalia?

C. Dem Chremeti / deiner C. Chremeti, uxo.
 Hauffrauen Schwager. A. ris tuæ affini: Sed di-
 ber rathe / wie theuer er verste- vna, quanti sunt ad-
 hen ist? (versprochen ist?) dicta?

A. Umb zehen. A. Decem.

C. Ja freylich umb fünf- C. Imò quindecim.
 zehen.

A. Behüt Gott! Ich wol- A. Deus bone! Ego
 te nicht / daß mir der Mann mihi hominem ipsum
 mit seinem ganzen Hauffge- cum totâ familiâ di-
 sind umb die Heiffte verschrie- midio addictum no-
 ben (verkauft) wäre, lim.

C. C.

C. Er kauft ihn aber
noch so hoch.

C At ille vel duplo
emeret.

XL. *Ex Traj. Colloq. XL.*

Ein Währschaffe. p. 117. *Pretium.*

Augustinus, Christianus.

A. Du weiß mein lieber
Christian / wie hoch ich dich
allzeit gehalten habes. Zenes
Träumung achre ich gering/
un gebe nicht ein Haar drauff

A Scis quanti te
semper fecerim, mi
Christiane; illius mi-
nas flocci facio, & ne
pili quidem aestimo.

C Und ich halte meinen
Augustinum auch so hoch/
als ich onst keinen. Aber sie
wirstu geringer geschätzt wer-
den / weil du nicht kauft ih-
gen / da ich dich doch so viel hö-
her halte. Die werden an die-
sem Ort hoch und groß ge-
halten (die schwarz weiß ma-
chen. So groß wirstu bey je-
derman seyn, so viel du Güter
haben wirft. So hoch wirstu
gehalten werden / als du reich
seyn wirft.

C. Et ego tanti Au-
gustinum meum fa-
cio, quanti alium ne-
minem. Sed hic mi-
noris fies, quod men-
tiri nescias, cum ego
te hoc pluris habeam.
Magni hic sunt, qui
nigrum in candidum
vertunt. Tanti aptid
omnes eris, quantum
possidebis. Tanti ha-
beberis, quantum ha-
bebis.

A. Nicht wie hoch du ge-
halten werdest / sondern wie
hoch oder groß du seyest, da
ist angelegen.

A. Non quanti ha-
bearis, sed quanti sis,
interest.

C. Ja du wirft so hoch ge-

C. Imò tanti fies a-
halten

p. vj